

II-2946 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1487/J

1977 -11- 25

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Amtmann, Suppan
und Genossen
an den Bundesminister f. Bauten und Technik

betreffend Schulbaumaßnahmen im Bundesland Kärnten

Eine Gegenüberstellung der Beilage C (Übersicht über Vorhaben des Bundes, deren Durchführung die Ausgabenansätze mehrerer Finanzjahre oder eines zukünftigen Finanzjahres belastet) im Kapitel 64 des Bundesvoranschlages 1978 zu der des Jahres 1977, weist bei Schulbauten in Kärnten eine radikale Ansatzverminderung aus.

Der Ansatz Klagenfurt 2. BG wurde v. 10 Mill. auf 1000 Sch. reduziert.
Der Ansatz Klagenfurt-Viktring AHS wurde v. 5 Mill. auf 1000 Sch. red.
Der Ansatz Klagenfurt HTBLA wurde v. 20 Mill. auf 1000 Sch. reduziert.
Der Ansatz Villach HTBLA wurde v. 30 Mill. auf 15 Mill. reduziert.
Der Ansatz Klagenfurt HBLA f. wirtschaftl. Frauenberufe wurde v. 5 Mill. auf 1000 Sch. reduziert.

Insgesamt wurden also für das Jahr 1978 Kärntens Schulbauten, abgesehen von der Höhe der Erinnerungspost, um 55 Millionen gekürzt.

Gemessen an der Reduzierung der Schulbaumittel im gesamten Bundeshereich ist dieser Betrag für Kärnten unzumuthar und diskriminierend.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 2 -

1. Aus welchen Gründen wurden Kärntens und insbesondere Klagenfurts-Schulbauvorhaben derart rigoros gekürzt bzw. aufgeschoben ?

2. Sind Sie bereit, diese eklatante Benachteiligung des Landes Kärnten durch eine entsprechende Voranschlagskorrektur auszuräumen ?